



Drucken

http://www.focus.de/finanzen/steuern/weingueter-kino-reisebuero-gipfel-der-geldverschwendung-wenn-der-staat-unternehmer-spielt-wirds-teuer_id_3750985.html

Studie des Steuerzahlerbunds

So verschleudern Kommunen Ihr Geld

Montag, 07.04.2014, 16:31



[Vergrößern](#)

[Teilen und Details](#)

dpa Die Stadt Duisburg leidet unter Finanznot. Öffentliche Einrichtungen, wie dieses Freibad, müssen nach und nach geschlossen werden.

Wenn deutsche Kommunen Unternehmen gründen, wird es für den Steuerzahler oft teuer. Welcher Wildwuchs dabei entstehen kann, zeigt eine neue Studie des Steuerzahlerbunds. FOCUS Online zeigt die sieben krassesten Fälle.

Privat vor Staat – nach diesem Motto wurden in Deutschland reihenweise Staatsunternehmen privatisiert: die Post, die Bahn, die Telekom. Doch mittlerweile ist das Pendel zurückgeschwungen.

Seit der Finanzkrise trauen viele Politiker dem freien Markt nicht mehr. Der Staat steht als Unternehmer wieder hoch im Kurs.

Zahl und Umsatz **kommunaler Betriebe** steigen seit Jahren:

Das Problem: Öffentliche Unternehmen wirtschaften nicht unbedingt effizient. Viele profitieren von Steuererleichterungen. Für Verluste haftet teilweise der Steuerzahler – je nach Rechtsform des Betriebs.

Hinzu kommt, dass die Kommunen viele Geschäfte betreiben, die für den normalen Bürger kaum nachvollziehbar sind. Der [Bund der Steuerzahler](#) (BdSt) hat Beispiele gesammelt, die Kommunen richtig teuer kommen.

1. Kino in Duisburg

Die Stadt Duisburg betreibt das nach eigenen Angaben „älteste kommunale Kino Deutschlands“, das „Filmforum“. Das Kino bietet ein anspruchsvolles Programm aus aktuellen Blockbustern und Filmklassikern. Angeblich zählt auch Komiker Helge Schneider zu den Stammgästen. Allein: Der Filmtempel machte in den vergangenen Jahren stets Verluste, [wie der Steuerzahlerbund berichtet](#). Die Stadt Duisburg übernimmt pro Jahr

Verluste von bis zu 262.500 Euro. Urteil des BdSt: „Die Stadt Duisburg ist stark verschuldet. Daher ist nicht verständlich, warum die Stadt ein defizitäres kommunales Kino unterhält.“ Und das, obwohl es in der Nähe mehrere privat betriebene Kinos gibt.

Video: Clever Steuern sparen

2. Völklingen: Zuchtanlage für Meeresfische

Einen besonderen Luxus gönnt sich die saarländische Stadt Völklingen. Dort steht eine Zuchtanlage für Meeresfische. Laut BdSt hat die Anlage allein im Jahr 2011 einen Verlust von mehr als 540.000 Euro gemacht (neuere Zahlen liegen nicht vor). Die städtische Betreibergesellschaft GAV preist die Fischzucht derweil als „weltweit einmaliges Projekt“ und hofft auf die „weltweit steigende Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Fischen“.

Surftipp: [Die Top-Konditionen beim Festgeld](#)

3. Heimat-Tierpark in Bielefeld

Murmeltiere, Reiher, Luchse: Im Heimat-Tierpark Olderdissen in Bielefeld können die Bürger allerlei Wildtiere beobachten; und das jeden Tag 24 Stunden lang. Der Park hat immer geöffnet. Der Eintritt ist kostenlos. Der Park lebt zum Großteil von städtischen Zuschüssen. Die Stadt Bielefeld sieht den Park als „soziale Aufgabe“. Gleichzeitig bittet sie „angesichts der angespannten Finanzlage“ um Spenden. Der Park soll aber weiterhin kostenlos bleiben.

4. Regensburger Reisebüro

Regensburg ist wunderschön: Eine Altstadt wie gemalt, von der Unesco als Welterbe geadelt. Diese Schönheit wollen die Regensburger Kommunalpolitiker möglichst vielen Menschen nahebringen. Dafür haben sie vor neun Jahren die Regensburg Tourismus GmbH (RTG) gegründet – ein kommunales Reisebüro, das Reisen in die Donau-Stadt organisiert. Ein teurer Spaß: 2012 machte die RTG 1,3 Millionen Euro Verlust, wie der Steuerzahlerbund mitteilt. Der Stadt ist das egal: „Für die Stadt zählt nicht die schwarze Null, sondern vielmehr die Qualität der Beratungsleistung“, sagte eine Sprecherin dem [Bayerischen Rundfunk](#).

Drucken

© FOCUS Online 1996-2014

Fotocredits:

dpa

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.